



EINLADUNG



Matri nach dem Großbrand 1916

MATREI 1916/1918

Presseschau zum Brand 1916 und **Buchpräsentation**
zu Kriegsende und Ausrufung der Republik 1918

Sonntag 13. 1. 2019 16 h

Gemeindesaal Matri Eintritt frei

Geschichte am Nachmittag

Matrei Anfang November 1918:

Österreicher zurück – Bayern vor und retour – Italiener durch

Die de facto Kapitulation der k. u. k. Monarchie am 3. November 1918 bedeutet für Orte wie Matriei, dass sie im November 1918 in kürzester Zeit gleich mehrfach militärisch überrollt werden. Ein Nachrichtenoffizier schilderte die Lage folgendermaßen: »Sämtliche über den Brenner zurück marschierenden österr. ungar. Truppen sollen in Matriei-Steinach einwaggoniert werden, vorausgesetzt daß notwendiges Leermaterial und Kohlen für Lokomotiven hinreichend zur Verfügung stehen.« Über 200.000 Soldaten machen sich innerhalb weniger Tage über den Brenner und den Reschenpass von der Südfront nach Hause auf.



Die *Innsbrucker Nachrichten* berichten von der Brennerstrecke am 5. November 1918: »Viele Soldaten von den Zügen tödlich überfahren. Bei den Zügen aus dem Süden fuhr trotz aller Abmahnungen massenhaft Soldaten auf den Waggondachern mit. In den Tunnels stürzten leider viele Soldaten herab und gerieten dabei unter die Räder der folgenden Waggonen oder der am nächsten Geleise südwärts fahrenden Züge.« Die durchziehenden Soldaten, die von der Armeeführung kaum mehr gepflegt werden, nützen jede Gelegenheit, zusätzliche »Esser« los zu werden. Am 14. November kann man

im *Tiroler Anzeiger* lesen: »Aus Fulpmes schreibt man: Ein ganz ungewohntes Treiben geht durchs Dorf, durchs Tal. Die große Liquidation des fahrbaren Gutes der Tiroler Armee hat der Gemeinde eine Menge Pferde samt Wagen und Geschirr beschert. Was nach Matriei hinüber pilgerte, kam fahrend oder reitend zurück.« Ab dem 6. November 1918 rücken dann bayerische Truppen in Tirol ein. Deutschland, das sich im Gegensatz zur k. u. k. Monarchie noch im Kriegszustand befand, ist der Meinung, seine Südgrenze am besten mit der Besetzung Nordtirols sichern zu können. Von Innsbruck aus machen sich dann bayerische Sprengkommandos und Geschützabteilungen Richtung Brenner auf ...

Am 21. November melden die *Innsbrucker Nachrichten* über die nach Tirol einrückenden italienischen Truppen: »Heute früh um 8 Uhr, so sagt uns eine Drahtmeldung aus Deutsch-Matriei, sind die seit Mittwoch hier lagernden Truppen aufgebrochen und in der Richtung gegen Innsbruck abmarschiert.«

Die Situation in Matriei war aber 1918 immer noch geprägt vom Großbrand im Mai 1916, dem über 50 Wohnhäuser mit allen Stallungen, Scheunen und sonstigen Nebengebäuden zum Opfer gefallen sind ...

14
Ivana Jelčić
Matthias Breit
TAGE
1918

Die Anfänge der Republik in Tirol

in 53 Zeitungsausschnitten



November 1918: Was nach Matriei hinüber pilgerte, kam fahrend oder reitend zurück.

PROGRAMM am 13. Jänner um 16 Uhr im Gemeindesaal Matriei:

- 1** Presseschau mit Fotos vom Großbrand in Matriei 1916
- 2** Buchpräsentation »14 Tage 1918« mit Presseschau zu Kriegsende und Anfang der Republik in Matriei
- 3** Büchertisch